

Der 1. WSV Selb schwimmt eine Strecke nach München zum Olympia Zentrum

Rund um die Uhr war das Selber Hallenbad vom 22. auf den 23. Oktober geöffnet. Jedermann konnte fleißig Bahnen schwimmen oder sich im Wasser bei Spiel und Spaß vergnügen.

Bereits das 20. mal führte der 1. Wassersportverein Selb mit viel Einsatzbereitschaft für alle Schwimmbegeisterten ein 24-Stunden-Schwimmen durch. Natürlich war es nicht Aufgabe einer einzelnen Person, 24 Stunden zu schwimmen, vielmehr konnte jedermann beliebig viele Bahnen schwimmen, die von den WSV'lern am Beckenrand gezählt wurden. Die erbrachte Leistung wurde auf einer Urkunde dokumentiert und ab 500 geschwommenen Metern gab es eine Goldmedaille mit rot-blauem Band.

Eingebunden in das 24-Stunden-Schwimmen fand das 37. Kinderschwimmfest im Hallenbad Selb statt. Der Stadtverband der Selber Sportvereine hat im Rahmen seiner 60 Jahrfeier die Schirmherrschaft für das Kinderschwimmfest übernommen. Die während auf den hinteren zwei Bahnen das 24-Stunden-Schwimmen im vollen Gang war, wurde auf den drei vorderen Bahnen des Hallenbades das Kinderschwimmfest abgewickelt.

Die Schirmherrin Dorothea Schmid schwamm traditionsgemäß die ersten 25 m mit den beiden jüngsten Teilnehmern. Zur Belohnung erhielten Lucy Sümmerer und Max Dietrich je einen Kuscheltier.

Beim Kinderschwimmfest gingen dann ca. 100 Kinder im Alter bis zu zwölf Jahren an den Start. Die Jahrgänge 2003 und jünger mussten jeweils 25 Meter und die Jahrgänge ab 2002 50 Meter schwimmen. Dabei konnten die Kinder in den Disziplinen Brustschwimmen und Kraulschwimmen antreten. Natürlich durfte der Wasserball-Regen vom Plateau am Ende der Wettkämpfe nicht fehlen. Bei der Siegerehrung gab es für alle Kinder Urkunden und einen Trinkflaschenhalter als Belohnung für die Teilnahme. Die ausgeschriebenen 50,00 Euro für die teilnehmerstärkste Schulklasse geht an die Klasse 4b der Dr. Franz Bogner Grundschule mit 8 Kindern und 9 Starts, vor der Volksschule Erkersreuth 3a mit 6 Kindern und den Klassen 2a der Grundschule Dr.-Bogner-Schule Selb und der Klasse 4d der Luitpoldschule mit jeweils 5 Kindern.

Von den frühen Abendstunden bis spät in die Nacht waren die vielen im Wasser schwimmenden Spielgeräte gefragt. Großer Andrang herrschte vor allem auf der ca fünfzehn Meter langen schwimmenden Hindernisbahn. Mit musikalischer Unterhaltung in den Abend- und Nachtstunden fiel es den vielen freiwilligen Helfern etwas leichter, die Strichlisten für die geschwommenen Strecken zu führen.

Für 19.30 Uhr hatte der Wassersportverein zur 5. Selber Arschbomben-Meisterschaft eingeladen. Bei der großen Beteiligung und „Bombenstimmung“ gingen über 30 Teilnehmer an den Start. Nach einem kurzem „Einspringen“ wurde in zwei Durchgängen gestartet. Als Wertungsrichter fungierten Alexander Roßmeisl, Günter Doß und Gerhard Klier vom Stadtverband der Selber Sportvereine. Mit den Wertungszahlen von 1 - 9 Punkten wurden die Sprungleistung, Spritzkraft und Originalität jedes Sprunges bewertet.

Am frühen Morgen und dem Vormittag bis 12,00 Uhr zogen viele Schwimmerinnen und Schwimmer weiter ihre Bahnen im Wasser. Viele Eltern mit kleineren Kindern nutzten den Sonntagvormittag zu Spiel und Spaß auf Autoreifen, Schwimmtieren und der schwimmenden Hindernisbahn.

Als am Sonntagmittag die letzten Schwimmerinnen und Schwimmer ihre Urkunden über die geschwommenen Meter und ihre Medaillen für Leistungen über 500 Meter abgeholt hatten, stand das Endergebnis fest. In den 24 Stunden wurden auf den zwei immer besetzten Bahnen von über 300 Schwimmerinnen und Schwimmern insgesamt 266700 Meter geschwommen, das entspricht einer Strecke von Selb bis in das Olympia Zentrum München. Die längsten Strecken mit 16.200 Metern schwammen Anke Lübek bei den Damen sowie Alexander Roßmeisl und Florian Künzel mit 15000 Metern bei den Herren. Weitere Leistungen über 10000 m erbrachten Tietenberg Lucas mit 12200 m Müller Victoria mit 10100 m und Exner Tobias mit 10000 m. Die Gesamtstrecke 203 Kilometer vollbrachten vor

allein die Schwimmerinnen und Schwimmer, die große Strecken zurücklegten. So waren es 6 Teilnehmer mit jeweils mindestens 10.000 Meter, 6 Teilnehmer über jeweils mehr als 4.000 Meter,

Das 24-Stunden-Schwimmen als Werbeveranstaltung für den Schwimmsport und für das Hallenbad Selb war wieder ein voller Erfolg. Hoffentlich nehmen viele Bürgerinnen und Bürger aus Selb und Umgebung dieses Schwimmfest zum Anlass, um wieder regelmäßig zum „Gesundheitssport Schwimmen“ ins Selber Hallenbad zu gehen.

-gh-

Gerd Häußler, Großwendern 38, 95168 Marktleuthen